



Ehrengäste (von links): Michael Schulz, Andreas Betz, Sabine Mues, Dieter Gerngroß, Arne Hagemann, Jan-Dirk Tenge
Foto: Manfred E. Fritsche

Steg-Einweihung und Eröffnung der Segelsaison

Von Manfred E. Fritsche, Wassersportclub am Wittensee

GROß WITTENSEE Nach 50 Jahren wurde nun die Steganlage des Wassersportclubs am Wittensee (WSCW) durch einen modernen Schwimmsteg ersetzt. Der alte Steg bestand aus Einzelementen aus Aluminium, die jedes Jahr für die Segelsaison auf- und abgebaut werden mussten. Im Laufe der Jahre war das Material ermüdet und der nunmehr wackelige Steg, vor allem für Menschen mit Behinderung, nicht mehr sicher. Deshalb hatte der Verein in der Mitgliederversammlung 2025 beschlossen, eine Generalsanierung vorzunehmen. Es entstand ein Schwimmsteg aus zwei Elementen, die durch ein weiteres bewegliches Teil mit dem Land verbunden sind und sich dadurch dem Wasserstand anpassen. Die Anlage wurde von der heimischen Firma Alu-Bau in Büdelsdorf errichtet und musste mit rund 60.000 Euro durch den Verein vorfinanziert werden.

Noch vor der Auftragsvergabe Mitte 2025 wurden Zuschussanträge an den Kreis Rendsburg-Eckernförde und an den Landessportverband Schleswig-Holstein gestellt. Aus dem 2025 ausgelaufenen Förderprogramm für Sportstättenanierung des Kreises sowie vom Landessportverband erwartet der Verein nun Zuschüsse, sodass der Eigenanteil des rund 220 Mitglieder umfassenden WSCW aus Rücklagen machbar ist.

Vor der offiziellen Eröffnung mit dem Durchschneiden eines Bandes durch das 84-jährige Ehrenmitglied des Vereins Manfred Schramm, der 1968 in den WSCW eingetreten ist und

den Aufbau des ersten Steges 1975 miterlebte, sprachen nach der Begrüßung durch den WSCW-Vorsitzenden Dieter Gerngroß einige der Ehrengäste ein Grußwort zu den Mitgliedern des WSCW und dem auch auf dem Gelände mit einem Drachenboot beheimateten Freiherr-vom-Stein-Yacht-Club.

Die Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg-Eckernförde Sabine Mues überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Kreistages sowie des Landrates Ingo Sander. „Der Verein ist modern aufgestellt und bietet eine aktive Jugendarbeit. Dies ist die Grundlage für den Sport in Deutschland über alle Leistungsstufen bis hin zu den Olympischen Spielen“, so Sabine Mues.

„Kein Kind ohne Sport!“ – dies war der Wunsch des Vorsitzenden des Seglerverbandes Schleswig-Holstein Jan-Dirk Tenge, der mit seinem Stellvertreter für Finanzen Michael Schulz an der Einweihung teilnahm.

„Die Infrastruktur der Sportstätten muss gepflegt und instand gehalten werden, deshalb beteiligt sich der Landessportverband auch mit Zuschüssen“, ermahnte der Verbandsvorsitzende.

Amtsleiter Andreas Betz freute sich über die Aktivität des örtlichen Vereins und übermittelte die Grüße des Amtes Hüttener Berge und der Gemeinde Groß Wittensee. Am Ende seiner kurzen Ansprache übergab er dem WSCW-Vorsitzenden einen Beitrag zur Ausgestaltung der Einweihungsfeier. Nach der Einweihung des Steges wurde dieser von den Anwesenden begutachtet. Das erste Segelboot, das den Steg nutzte, war ein ferngesteuertes Segelboot, das durch Jugendwart Jacob Davideit gesteuert wurde. Mit einem Hupsignal wurde dann der Clubstander am Flaggenmast hochgezogen und die Segelsaison offiziell eröffnet. Der festlichen Feier schloss sich eine kleine Regatta an.



Die offizielle Eröffnung übernahm Ehrenmitglied Manfred Schramm. Er gab den Steg frei.
Foto: Manfred E. Fritsche